

## Leserbrief

# Gegen die Grünflächeninitiative für den Gegenvorschlag

---



Am 21. Mai 2017 stimmen wir über die nichtformulierte Volksinitiative „Grünflächen in Wohngebieten frei halten und über den Gegenvorschlag des Gemeinderates ab.

Diese Initiative ist abzulehnen, denn sie trägt den falschen Namen. Sie müsste Initiative zur Verhinderung des Kindergartens auf der Jugendhauswiese heissen. Wer den Initiativtext genau durchliest bemerkt, dass die erwähnten Grünflächen alle schon unter Schutz stehen. Bis auf die Wiese des Jugendhauses, welche auch nur vorhanden ist, weil nach dem Brand die Scheune nicht mehr aufgebaut wurde. Auf diese Parzelle will nun die Gemeinde einen Kindergarten bauen. Und genau das wollen die Unabhängigen und Grünen verhindern. Jetzt kann man natürlich nicht gegen einen Kindergarten sein, also muss die „Grünfläche“ erhalten, auch wenn diese Fläche ausser als Hundeklo einen kleinen Wert hat. Ich wohnte jahrelang

neben dieser Wiese und sah äusserst selten Kinder spielen. Dafür umso mehr Hunde.

Mit dem Gegenvorschlag des Gemeinderates, welcher im Einwohnerrat mit grossem Mehr angenommen wurde, werden die Grünflächen in Pratteln genügend geschützt, ohne damit auf Generationen eine Entwicklung zu verhindern.

Pratteln benötigt dringend neue Kindergärten. Provisorien sind teuer. Einen Kindergarten ins das noch zu planende Gemeindezentrum nicht durchdacht. Darum bitte ich Sie, stimmen Sie am 21. Mai 2017 für den Gegenvorschlag des Gemeinderates und lehnen Sie die Initiative ab. So erhalten wir in Pratteln den benötigten Schulraum und die Grünflächen sind geschützt.